Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 7 (1903-1904)

Heft: 2

Artikel: Auf dem Friedhof

Autor: Stünzi, Mina

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-661185

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auf dem Friedhof.



Grabm nument von hugo Cauer.

haft dein Liebstes du begraben, Gräm' dich nicht in bitt'rem Schmerz, Sieh dich um, nach deiner Liebe Seufzt noch manches Menschen= herz. Laffe nicht den Born versiegen, Der in deiner Seele quillt; O, du fannst es nimmer wiffen, Wie so manchen Schmerz er stillt. Liebe, hoffe, tröfte, heile, Wo du kannst, zu jeder Zeit; Im Bewußtsein guter Taten Lindert sich die Craurigfeit. Und dann geh zum Grabeshügel, Wenn dein treues Herz dich zieht, Und mit Liebe magft du forgen, Daß auch dort ein Blümlein blüht. Und um deiner . Coten Stirne Strahlen hell in Himmelsglanz Alle deine Liebes=

> Mina Stünzi, Horgen.

Uls der schönste Blumenkranz.

taten